



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Kultur und Sport
(LABOE/BSKS/07/2019) vom 05.11.2019

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Annette Kleinfeld

Bürgermeister/in

Herr Heiko Voß

Mitglieder

Frau Susanne Bartels	Vertretung
Herr Helge Cornehl	
Frau Margret Diekötter	
Herr Uwe Dierck	
Frau Maike Hegewald	Vertretung
Herr Michael Meggle	Vertretung
Herr Günter Petrowski	
Frau Christa Sandkamm	Vertretung
Herr Dr. Bernd Schmidt	Vertretung
Herr Jens Zywitzka	Vertretung

Gäste

Herr Karl Christian Fleischfresser
Frau Claudia Telli

Protokollführer/in

Herr Jürgen Dräbing

Abwesend:

Vorsitzende/r

Frau Sigrun Hey

Mitglieder

Herr Sebastian Bauer
Frau Ulrike Gunia
Herr Marcus Hegewald
Frau Silveli Müller
Frau Petra Zobel

Beginn: 19:00 Uhr
Ende Uhr
Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der
Grundschule (Cafeteria)

Die stellvertretende Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor, diese lautet damit wie folgt:

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Kultur und Sport vom 11.09.2019 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden
7. Mitteilungen des Bürgermeisters
8. Kinder-und Jugendbeirat (3.Satzungsentwurf) - Antrag der GRÜNEN Fraktion
9. Information zum Entwurf der Neufassung des Kindertagesstättengesetzes für Schleswig-Holstein
10. Schulumfeldplanung -Sachstand
11. Bekanntgaben und Anfragen

LABOE/IV/356/2019

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Die stellvertretende Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungen oder Ergänzungen der Tagesordnung werden nicht beantragt.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Die stellvertretende Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Die stellvertretende Vorsitzende ruft die Einwohnerfragestunde auf. Es ergeben sich jedoch keine Wortmeldungen.

Beschluss:

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Kultur und Sport vom 11.09.2019 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Zur Niederschrift der Sitzung vom 11.9.2019 werden keine Ergänzungs- oder Änderungswünsche geltend gemacht.

Es sind keine in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt zu geben.

TO-Punkt 6: Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden

Die stellvertretende Vorsitzende, Frau Kleinfeld, hat keine Mitteilungen zu machen.

TO-Punkt 7: Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Heiko Voß teilt folgendes mit:

- a) Der Treppenlift im Becke Selmer Haus ist so gut wie fertig, das Zeitfenster wird eingehalten, so dass für die Maßnahme eine ca. 80 %ige Förderung fließen wird.
- b) Der Bürgermeister bedankt sich beim TV-Laboe und dem Verein Ole Schippen für die Durchführung der Aktion zur Aufklärung über Kindesmissbrauch. Die Veranstaltung, an der er teilgenommen habe, habe am letzten Sonntagvormittag stattgefunden.

- c) Zum Thema „Digitalpakt“ gebe es erste Ergebnisse, die in einer der nächsten Sitzungen thematisiert werden sollen.
- d) Herr Voss berichtet, dass die Ergebnisse über die Schimmelpilzuntersuchung im Rathaus vorlägen. Es sei keine erhöhte Konzentration gemessen worden.

TO-Punkt 8: Kinder- und Jugendbeirat (3.Satzungsentwurf) - Antrag der GRÜNEN Fraktion

Die stellvertretende Vorsitzende bittet die Fraktion der Grünen um Erläuterungen zum vorliegenden Antrag.

Frau Bartels fasst den Antrag der Fraktion zusammen und bezieht sich auf die Grundsatzbeschlüsse des Ausschusses vom 14.5.2019 und der Gemeindevertretung vom 19.6.2019, einen Kinder- und Jugendbeirat einzurichten. Sie stellt den erarbeiteten Satzungsentwurf vor und berichtet, dass dieser auf der Grundlage der Info-Veranstaltung mit Jugendlichen, die die Fraktion durchgeführt habe, nochmal überarbeitet wurde.

Gemeindevertreter Petrowski erklärt für die CDU-Fraktion, dass die Einrichtung des Kinder- und Jugendbeirates eine gute Sache sei und man der Satzung mit kleinen Änderungen zustimmen könne:

Er schlägt vor, die geschlechterparitätische Besetzung in § 1 des Satzungsentwurfes als Sollvorschrift zu fassen.

Außerdem regt er an, das Alter für das aktive und passive Wahlrecht in § 4 des Entwurfes von 18 auf 21 Jahre zu erhöhen. Dies sei in vielen anderen Gemeinden so Praxis.

Weiterhin hält er den Ausschluss der Mitgliedschaft im Kinder- und Jugendbeirat für bürgerliche Mitglieder der Fachausschüsse für diskutabel.

Von Seiten der LWG wird vorgeschlagen, den Beiratsmitgliedern ein Sitzungsgeld zu zahlen und sich dabei an der Praxis in der Nachbargemeinde Heikendorf zu orientieren.

Herr Dr. Bernd Schmidt führt für die SPD-Fraktion aus, dass ihrer Ansicht nach die Satzung relativ kompliziert und nicht einfach formuliert gestaltet sei. Er schlägt vor, die Stimmenanzahl der Wahlberechtigten bei den Beiratswahlen auf eine Stimme zu reduzieren, den Beschluss einer Geschäftsordnung nicht verpflichtend zu gestalten und auf die Verkürzung der Wahlzeit des ersten Kinder- und Jugendbeirates (§ 4 Abs. 8 Satzungsentwurf) zu verzichten. Außerdem regt er an, die Satzung sprachlich zu überarbeiten.

Anschließend werden die Vorschläge der Fraktionen eingehend diskutiert.

In den folgenden Einzelabstimmungen ergeben sich nachfolgend aufgeführten Ergebnisse:

§ 1 Abs. 2, der letzte Aufzählungspunkt wird wie folgt gefasst: „im Beirat und im Vorstand wenn möglich geschlechterparitätisch besetzt sein“

In § 3 Abs. 3, werden im letzten Halbsatz die Worte „selbst gibt“ durch die Formulierung „selber geben kann“ ersetzt

Die Erhöhung des aktiven und passiven Wahlalters (§ 4 Abs. 2) auf 21 Jahre wird mehrheitlich abgelehnt.

Die Veränderung der Stimmenzahl in § 4 Abs. 6 auf eine statt fünf Stimmen pro Wahlberechtigten findet keine Mehrheit.

§ 7 Abs. 2 wird wie folgt gefasst: zur Wahrnehmung seiner Aufgaben erhält der Kinder- und Jugendbeirat im Haushalt Geschäftskosten im Rahmen der von der Gemeindevertretung der Gemeinde Laboe bereitgestellten Haushaltsmittel. Der Kinder- und Jugendbeirat darf aus seiner Arbeit keinen finanziellen Gewinn ziehen. Für die Sitzungen des Jugendbeirates erhalten die Mitglieder ein Sitzungsgeld in Höhe der für die gemeindlichen Gremien gültigen Sätze. Der Beirat verwaltet seine Mittel selbst und entscheidet unabhängig im Rahmen des geltenden Rechts über die Verwendung der Gelder. Hierüber ist jährlich ein Verwendungsnachweis zu führen.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Satzung für einen Kinder- und Jugendbeirat entsprechend dem Vorschlag der Grünen-Fraktion mit den vom Ausschuss beschlossenen Änderungen zu beschließen.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Information zum Entwurf der Neufassung des Kindertagesstättengesetzes für Schleswig-Holstein Vorlage: LABOE/IV/356/2019

Frau Kleinfeld bittet Herrn Dräbing um Informationen zur geplanten Kindertagesstättenrechtsreform.

Herr Dräbing erläutert die seitens der Landesregierung geplante Reform des Kindertagesstättengesetzes für Schleswig Holstein und die daraus voraussichtlich resultierenden Folgen für die Gemeinde Laboe anhand einer PowerPoint-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigefügt wird. Außerdem verweist er auf die Vorlage und die umfangreiche Ausarbeitung, die mit der Vorlage übersandt wurde.

Es schließt sich eine Diskussion zum Thema an.

Die Ausschussmitglieder bitten die Verwaltung, beim Kopieren der Anlagen zu den Vorlagen darauf zu achten, dass im Querformat vorliegende Seiten auch entsprechend kopiert werden, da sie ansonsten zu klein geraten und nicht mehr lesbar sind.

TO-Punkt 10: Schulumfeldplanung -Sachstand

Auf die Bitte der stellvertretenden Vorsitzenden fast der Bürgermeister die Beschlusslage zusammen und berichtet, dass er in Kooperation mit der Schule, der offenen Ganztagschule, dem Jugendzentrum und der Amtsverwaltung entsprechend der Beschlusslage die Be-

dingungen und Möglichkeiten geprüft und einen Lösungsvorschlag erarbeitet habe. Er bittet Herrn Dräbing das Verfahren und das Ergebnis darzustellen. Dieser stellt den Sachverhalt anhand einer PowerPoint-Präsentation dar, die der Niederschrift als Anlage beigefügt wird.

Frau Kleinfeld merkt an, dass in der September Sitzung des Ausschusses beschlossen worden sei, Nutzungszahlen für das Jugendzentrum zu ermitteln. Sie fragt nach Ergebnissen.

Hierzu macht der Bürgermeister deutlich, dass eine solche Erhebung derzeit sinnvoll nicht möglich sei, da die Jugendzentrumsleiterin urlaubs- und krankheitsbedingt überwiegend bis zum Jahresende abwesend sei und keine Vertretung zur Verfügung stehe. Das Haus sei in diesen Zeiten geschlossen, die Nutzungszahlen müssten deshalb mit null beziffert werden, was jedoch mit Sicherheit nicht den tatsächlichen Bedarf widerspiegele. Ansatz sei vielmehr, mit der vorgeschlagenen räumlichen Veränderung, gekoppelt mit der Einrichtung des Kinder- und Jugendbeirates sowie einer personellen Verstärkung für die offenen Jugendarbeit, einen Neuanfang mit einem noch auszuarbeitenden, den aktuellen Bedürfnissen angepassten Konzept zu starten.

Es schließt sich eine Diskussion des vorgetragenen Lösungsvorschlages und der weiteren Vorgehensweise an. Dabei wird Einvernehmen erzielt, dass der Lösungsvorschlag zunächst in den Fraktionen diskutiert und parallel dazu die Investitionskosten für die dargestellten Maßnahmen ermittelt werden sollen.

Schulleiterin Telli macht anhand der aktuellen Grundschul-Anmeldezahlen für den Sommer 2020, die sie mit 73 beziffert, deutlich, dass dann ein zusätzlicher Klassenraum benötigt werde. Der Umstand sei in der vorgeschlagenen Lösung berücksichtigt. Eine schnelle Entscheidung und Umsetzung sei erforderlich.

TO-Punkt 11: Bekanntgaben und Anfragen

Frau Diekötter fragt an, ob bekannt sei, dass die Sandfläche auf dem ansonsten sich in einem guten Zustand befindlichen Spielplatz am Gorch-Fock-Ring stark bewachsen sei? Bürgermeister Voß sagt eine Prüfung durch den Bauhof zu.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, schließt die stellvertretende Vorsitzende den öffentlichen Sitzungsteil um 20:50 Uhr.

gesehen:

Annette Kleinfeld
Stellv. Ausschussvorsitzende

Jürgen Dräbing
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -

Heiko Voß
- Bürgermeister -